

Reformierte Gottesdienste in Stäfa – eine Übersicht (ab Mai 2009)

Elemente	Klassischer Gottesdienst	Familiensonntag; Gottesdienst mit gemeinsamen Anfang	Gottesdienst für Chlii und Gross	Sofa-Gottesdienst
Uhrzeit/Ort	Sonntag, 10.00 Uhr/Kirche	Sonntag, 10.00 Uhr/Kirche	Sonntag, 10.00 Uhr/Kirche	Sonntag, 17.30 Uhr/Kirche
Rhythmus	immer am 2., am 4. und am 5. Sonntag im Monat	immer entweder an einem 1. oder an einem 3. Sonntag im Monat sowie an Feiertagen, 17 x jährlich	immer entweder an einem 1 oder an einem 3. Sonntag im Monat, 12 x jährlich	jeweils viermal im Jahr an einem dritten Sonntag im Monat
Äussere Form	Traditionell-klassisch Eher nachdenklich; intellektuell und theologisch hochstehende Wort-Beiträge; Kirchenmusikalisch klassisch hochstehend	Modern-kirchlich Ein Gottesdienst mit verbindender Breite, wo sich Tradition und Innovation die Hand geben. Zu Beginn sind alle Kinder anwesend. Sie lockern den Gottesdienst auf.	Modern-Familiengerecht Ein Gottesdienst, der das Feiern über alle Generationengrenzen ernst nimmt. Alle sind dabei, allen ist es wohl und alle machen Weiterführende Themen.	modern-jung-experimentell-sinnlich. Ein Gottesdienst zum Platz nehmen. Im Sofa-Gottesdienst kommen Menschen von 15 bis 105 zusammen.
Anknüpfung	Am Lebensgefühl der Menschen orientiert, die klassische Musik bevorzugen und einen Zugang zu traditionell kirchlichen Formen haben.	Am Lebensgefühl der heutigen Menschen orientiert, bewusst verbunden mit der kirchlichen Tradition. Dann und wann aber überraschende Akzente in Wort und Musik.	Am Lebensgefühl der heutigen Menschen orientiert, speziell der Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren.	Radikal an den Lebensthemen und – fragen des Vorbereitungsteams orientiert, das zwischen 16 und 40 Jahre alt ist. Aktuelle, brennende Themen.
Was TN erwartet	Eine gute Mischung aus Orgel- und anderer klassischer Musik, Chorgesang, alte Kirchenlieder, Liturgische Elemente, Predigt, Abendmahl, Taufe. Der Pfarrer gestaltet in der Regel den Gottesdienst alleine.	Alte und neue, singbare Lieder mit je entsprechender Begleitung: Orgelmusik und Piano, dazu manchmal eher akustisch ausgerichtete Band, Predigt, Taufe, Abendmahl. Hier und da Mitwirkung von Teams (Begrüssung, Gebet, Mitteilungen, Segen, kreative Elemente, Musik). Der Pfarrer hält die Predigt im üblichen Umfang.	Ein Thema, das sowohl Kinder mit eigenem Erleben verknüpfen wie auch Erwachsene. Einfache, eingängige Lieder, begleitet vom Piano und/oder einer Band. Der Gottesdienst wird von einem Team vorbereitet und durchgeführt. Der Pfarrer hält eine Predigt im etwas kürzeren Umfang als üblich.	Aktuelle Themen auf dem Hintergrund der christlichen Werthaltung beleuchtet. Warme Atmosphäre, die eine Vertiefung fördert. Musik, die von einer Band mit elektronischer Musik und Schlagzeug gespielt wird. Eine Sprache, die von allen verstanden wird, auch von Zweiflern, Kirchenfernen und „Ungläubigen“.
Was TN vergeblich suchen	Elektronische Musik, Experimente,	Nur Junge oder nur Alte,	Ruhe und Konzentration ohne ein Kinderlachen, traditionelle Liturgie, Orgelmusik, klassische Musik.	Orgelmusik, starre liturgische Formen, kirchliche Insidersprache.
Zielgruppe	Erwachsene; Christen und alle, die dem christlichen Glauben gegenüber aufgeschlossen sind, und die von ihrer Sozialisation her vor allem auf traditionelle Gottesdienstformen und klassische Musik und Gesang ansprechen.	Alle, Christen und alle, die dem christlichen Glauben gegenüber aufgeschlossen sind, die trotz ihres bevorzugten klassischen oder modernen Gottesdienstes eine Kombination davon als Erweiterung erleben und nutzen wollen. Familien, die das Angebot nutzen, für Kinder ein attraktives Kinderprogramm in Anspruch zu nehmen und für die Erwachsenen eine gehaltvolle Predigt.	Hauptzielgruppe: Erwachsene mit Kindern zw. 4 und 12 (z.B. Einbindung von 3.Klass/4.Klass/5.Klass-Uni, usw.), Christen und alle, die dem christlichen Glauben gegenüber aufgeschlossen sind, die das Bedürfnis haben, in div. Konstellationen mit der „Familie“ gemeinsam zu feiern und die Kirche als gastfreundlichen Ort für alle wahrzunehmen. Nebenzielgruppe: „Stammkundschaft“	Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren. Gegen oben aber für alle Altersgruppen offen, die sich als spirituell Suchende bezeichnen.

Verantwortliche/r der Kirchgde	Pfarrer	Pfarrer (Gottesdienst, erster Teil mit Kindern) und Sozial-Diakon (Kinderprogramm, Koordination)	Pfarrer gemeinsam mit Teamleiter	Pfarrer und der Jugendarbeiter – gemeinsam mit dem Sofa-Team
Mitwirkende	Pfarrer/Organist/Sigrist/Kirchenpflege	Pfarrer/Sozial-Diakon, Organist, Sigrist und weitere (Chor, Instrumentalist, Lektoren, Helfer, etc.)	Pfarrer/Sozial-Diakon mit Team/Organist und Teammitglieder, die musizieren	Sofa-Team und Sofa-Band, Kirchenmusiker
Gesang	eher klassisch, kirchliche Evergreens, Lieder aus dem RG	variabel Teil mit Kindern: bekannte, einfache Lieder aus dem Liederbüchlein oder ab Kopie. Zweiter Teil: normal: moderne, einfachere Lieder aus Liederbüchlein oder RG, die vom Wortlaut her eine Brücke schaffen zu modernen Liedern.	einfache, eingängige, singbare Lieder für Kinder und Familien, evtl. mit Wiederholungen aus Liederbüchlein oder ab Kopie, passend zum Thema.	moderne, zum Teil englische Songs aus dem aktuellen Kirchenlied-Repertoire und aus der Jugendkultur
Musikstil	eher klassisch, mit Ausnahmen /div. Chöre, Solisten, begleitet von der Orgel	alles ist möglich, hängt von Mitwirkenden ab. Manchmal auch vom Organisten angeleitete akkustische Bands oder Solisten, Chöre	aufgelockert (Orgel, Piano, Solisten, Kinder, Teamleute, die ad hoc Bands darstellen) Auch dieser Punkt wird stark von der Familienkonferenz befürwortet.	poppig, jung, funkig, stimmungsvoll
Kinderhüeti	Kinderhüeti für 0-5-jährige Kinder	Die Kinderhüeti wird von Anfang an angeboten.	Kinderhüeti von Anfang an in separatem Raum.	nein
Kinderprg. während GD	nein	ja. Gemeinsamer Teil in der Kirche, dann separates Kinderprogramm in verschiedenen Altersstufen (4-8 und 8-12).		nein (Kinder ab etwa 6 Jahren fühlen sich im Sofa-Gottesdienst normalerweise sehr wohl)
Länge GD	60 Min.	bis 55 -60 Min.	45 Min.	75 Minuten (inkl. offener Zeit von 20 Minuten)
Rahmenprogramm	Kirchenkaffee findet oft statt.	Ja. Möglichkeit zum Zusammensein ist oft gegeben (Kirchenkaffee).	Kirchenkaffee findet oft statt. Immer am ersten Sonntag im Monat: ein Sonntagstreff ab 9.15 Uhr.	Im Vorfeld eine Eintrudelphase von 30 Minuten mit Apéro und Band. Nach dem Gottesdienst ein Suppenznacht für alle.
Einheitlichkeit des Themas (Kinder und Erwachsene)	-	ja	Interaktionselement mit Kindern im GD	-
Zusammenspiel von Erwachsenen und Kindern	-	Entsteht durch gemeinsamen Anfang und gemeinsames Thema	Kinder sind während des Gottesdienstes bei den Erwachsenen	-
Predigt: Länge, Sprache, Inhalt/Stil	Schriftsprache, 12-20 Minuten Textauslegung, die einen Bezug schafft zu aktuellen Lebensthemen	Mundart oder Schriftsprache 13 -15 Minuten Textauslegung, attraktiv und glaubwürdig, Lebensthemen, theologisch fundiert und lebensnah vermittelt	Mundart oder Schriftsprache, bis 10 Minuten, herzhafter, alltagsnaher Themeninput mit biblischem Bezug.	Impuls für das Leben, gestaltet von einem kleinen Team, jeweils 12 Minuten lang. Sehr alltagsbezogen, sprachlich und inhaltlich radikal auf Kirchenferne zugeschnitten.
Zusammenfassung – der Slogan	Der bewährte Alte Schlichtheit und Brillanz als Kleinod	Heimat für jede Generation Tradition und Innovation geben sich die Hand	Kirche für alle Die Kirche für Kopf, Herz und Hände. Eine lebendiger Ort des Feierns.	Sofa – ein Gottesdienst zum Platz nehmen. Ein Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige und andere gute Christen.
Werbung	traditionelle Gefässe, Kibo, Kirchenzettel, Internet	- durch Rhythmus gegeben. - Anfangsinfo/Werbung - sonst wie üblich (Kibo, Internet, usw.)	Kirchenzettel, Internet, Gemeindeseite, Flyer zum Auflegen, Plakate	Flyer, SMS, Plakate, Schaukasten, Internet, Zeitungsartikel, Kirchenbote, Kirchenzettel
Kosten	-	zusätzlich vier Personen im Einsatz	150.--/Durchführung	ca. 800 Fr. pro Durchführung (inkl. Flyer, Plakate, Essen, Material)